

Niedersachsen-Technikum Start-Veranstaltung 2026

7.9.2026 - | Hochschule Osnabrück

Ein klares Zeichen für mehr Frauen in MINT: 39 Technikantinnen starten ins Niedersachsen-Technikum 2026/27.

Mit einer zweitägigen Startveranstaltung in Hannover hat das Niedersachsen-Technikum 2026/27 offiziell begonnen. 39 Technikantinnen und ihre Koordinatorinnen aus ganz Niedersachsen haben sich am 01. und 02. September kennengelernt, erste Netzwerke geknüpft und sich auf ihr Technikumssemester vorbereitet.

Zum ersten Mal fand die Startveranstaltung im Format „Technikantinnen only“ statt. In geschützter und entspannter Atmosphäre konnten sich die Teilnehmerinnen über ihre Erwartungen, Fragen und Erfahrungen rund um Studium und berufliche Perspektiven in MINT austauschen. Auf dem Programm standen unter anderem Kennenlernen und Teambuilding, eine Vision-Board-Aktion, eine Movie Night sowie jede Menge Sport und Spaß

Die Technikantinnen 2026/27 sind an sieben niedersächsischen Hochschulen und Universitäten: an der Technischen Universität Braunschweig, der Technischen Universität Clausthal, der Hochschule Emden/Leer, der Hochschule Hannover, der Leibniz Universität Hannover, der Hochschule Osnabrück sowie der Universität Osnabrück. Während des Niedersachsen-Technikums erhalten sie Einblicke in MINT-Studiengänge und Berufsfelder und können ihre eigenen Interessen und Stärken praktisch an Hochschulen und in Unternehmen erproben. Mehr als 100 Unternehmen sind Kooperationspartner*innen des Programms und haben auch für diesen Durchgang wieder Praktikumsplätze angeboten.

Offizielle Begrüßung und Impulse

Die offiziellen Grußworte hielten Dr. Lars Geiges (Niedersächsischen Ministeriums für Wissenschaft und Kultur), Anne Constanze Wolters (Stiftung NiedersachsenMetall) und Judith Elisabeth Bräuer (Niedersachsen-Technikum). „Wir setzen ein klares Zeichen für die Gleichstellung in den MINT-Fächern. Das Niedersachsen-Technikum bietet nicht nur fachliche Unterstützung, sondern stärkt insbesondere die Selbstwirksamkeit junger Frauen“, sagt Judith Elisabeth Bräuer, zentrale Koordinatorin des Niedersachsen-Technikums.

Im Anschluss an die Begrüßung folgten Impulse von Janina Hagedorn, Alumna und Doktorandin an der Leibniz Universität Hannover sowie Emilie Mende, Alumna und Studentin an der Hochschule Hannover. Danach hatten die Technikantinnen Gelegenheit ihre persönlichen Ziele, Wünsche und Vorstellungen für das kommende Technikumssemester auf einem Vision Board festzuhalten. Dabei setzten sie sich kreativ mit ihren Interessen, persönlichen Ressourcen und beruflichen Zukunftsvorstellungen auseinander.

Sichtbarkeit und Vorbilder stärken

Das Niedersachsen-Technikum greift zentrale Anliegen der aktuellen Diskussion über mehr Frauen in Wissenschaft, Technik und Innovation auf. Die im August 2026 veröffentlichte meta-IFiF-Handreichung „Innovative Frauen sichtbar machen“ betont, dass die Leistungen und Potenziale von Frauen in Wissenschaft, Forschung und Innovation noch immer nicht selbstverständlich

wahrgenommen werden. Sie empfiehlt unter anderem, Sichtbarkeit strategisch zu verankern, Kompetenzen zu stärken und erfolgreiche Maßnahmen langfristig in Organisationen zu etablieren.

Das Niedersachsen-Technikum setzt diese Ziele nachhaltig um: „Die Teilnehmerinnen lernen weibliche Vorbilder und unterschiedliche Bildungs- und Berufswege kennen, sammeln praktische Erfahrungen und bauen ein Netzwerk auf, das sie durch das gesamte Niedersachsen-Technikum und darüber hinaus begleitet. Damit trägt das Programm dazu bei, stereotype Vorstellungen über MINT-Berufe aufzubrechen und junge Frauen für MINT-Studiengänge und -Berufsfelder zu begeistern“, sagt Judith Elisabeth Bräuer.

Über das Niedersachsen-Technikum

Das Niedersachsen-Technikum ist ein sechsmonatiges Propädeutikum zur intensiven Studien- und Berufsorientierung von jungen Frauen in MINT-Berufen und -Studiengängen des Landes Niedersachsen. Es integriert praktische Erfahrung und Theorie durch die Kooperation von niedersächsischen Hochschulen und Unternehmen. Schulabsolventinnen mit Interesse im Bereich MINT werden neue Wege der Orientierung, Selbsterprobung und Vernetzung aufgezeigt. Ihr Selbstkonzept in MINT wird gestärkt und eine fundierte Studien- und Berufsentscheidung ermöglicht. Angesprochen werden Schulabsolventinnen, die über ein breiteres Interessensspektrum verfügen und sich noch nicht für ein konkretes Studienfach oder eine spezifische Ausbildung entscheiden können. Das Niedersachsen-Technikum wird vom Niedersächsische Ministerium für Wissenschaft und Kultur (MWK) gefördert. Seit 2022 hat das Niedersachsen-Technikum in der „Dr. Jürgen und Irmgard Ulderup Stiftung“ eine weitere Förderin gefunden. Die Stiftung NiedersachsenMetall unterstützt das Programm seit 2012.

Weitere Informationen

Judith Elisabeth Bräuer
Zentrale Koordination Niedersachsen-Technikum
Telefon: 0541 969 3703
E-Mail: judith.braeuer@niedersachsen-technikum.de

<https://www.hs-osnabrueck.de/nachrichten/2026/09/niedersachsen-technikum-start-veranstaltung-2026>